

INHALTSVERZEICHNIS

1. Teil: Allgemeine Lehren 1

1. Abschnitt: Anwendungsbereich des Arbeitsrechts und Grundbegriffe: Arbeitsvertrag, Arbeitsverhältnis, Arbeitnehmer und Arbeitgeber, Angestellte und Arbeiter 1

A. Der vom Arbeitsrecht geregelte Lebenssachverhalt 1

B. Der Anwendungsbereich des Arbeitsrechts, Arbeitnehmer und Arbeitgeber, Arbeitsvertrag und Arbeitsverhältnis 4

I. Einleitung 4

II. Der Begriff des Arbeitnehmers 4

Fall 1: Kündigung des Orchestermusikers 4

III. Der Begriff des Arbeitgebers 13

IV. Anwendbarkeit des Arbeitsrechts auf besondere Personengruppen 14

1. Die arbeitnehmerähnlichen Personen 15

Fall 2: Der Reporter 15

2. Die in Heimarbeit Beschäftigten 18

3. Die Organmitglieder juristischer Personen 19

Fall 3: Kündigung eines GmbH-Geschäftsführers 19

C. Die Einteilung der Arbeitnehmer in Arbeiter und Angestellte; die Rechtsstellung der leitenden Angestellten 24

I. Die Unterscheidung zwischen Angestellten und Arbeitern 24

II. Die Rechtsstellung der leitenden Angestellten 26

■ Zusammenfassende Übersicht: Das Arbeitsrecht ist das Sonderrecht (Schutzrecht) der Arbeitnehmer 27

2. Abschnitt: Das Arbeitsrecht im Rechtssystem; die arbeitsrechtlichen Rechtsquellen und Gestaltungsfaktoren 28

A. Das Arbeitsrecht im Rechtssystem 28

I. Die Stellung des Arbeitsrechts in der Rechtsordnung 28

II. Die Gliederung des Arbeitsrechts 28

1. Das Individualarbeitsrecht 29

2. Das kollektive Arbeitsrecht 30

3. Sonstige für das Arbeitsrecht bedeutsame Gesetze 31

B. Die arbeitsrechtlichen Rechtsquellen und Gestaltungsfaktoren sowie deren Rangfolge 32

I. Die arbeitsrechtliche Rechtsquellenlehre 32

1. Die Rangfolge der arbeitsrechtlichen Gestaltungsfaktoren 32

2. Die Rangregeln für die Lösung der Konkurrenz zwischen mehreren Gestaltungsfaktoren 33

II. Die einzelnen arbeitsrechtlichen Gestaltungsfaktoren 33

1. Europäisches Gemeinschaftsrecht und internationales Arbeitsrecht 33

2. Das Verfassungsrecht, insbesondere die Grundrechte	36
Fall 4: Der radikale Bankangestellte	36
3. Die arbeitsrechtlichen Gesetze, einschließlich des Gewohnheitsrechts	39
4. Der Tarifvertrag	40
5. Die Betriebsvereinbarung	51
6. Der Arbeitsvertrag	58
a) Allgemeine Arbeitsbedingungen	59
b) Die betriebliche Übung	68
Fall 5: Weihnachtsgeld ohne Vorbehalt	68
c) Der arbeitsrechtliche Gleichbehandlungsgrundsatz	72
Fall 6: Gleichbehandlung bei rückwirkender Lohnerhöhung	72
7. Das dispositive Recht	76
8. Das Direktionsrecht	76
Fall 7: Forschung und Gewissen	76
■ Zusammenfassende Übersicht: Einstellung des Arbeitsrechts.....	81
3. Abschnitt: Der Rechtsschutz im Arbeitsrecht – Arbeitsgerichtsbarkeit	82
A. Aufgabenbereich der Arbeitsgerichte	
(§ 1 ArbGG: „Gerichte für Arbeitssachen“)	82
I. Maßgebliche Zuständigkeitsnormen	82
1. Die Zulässigkeit des Rechtsweges zu den Arbeitsgerichten	82
2. Vorabentscheidung über den Rechtsweg	83
II. Zuständigkeit der Arbeitsgerichte in Sonderfällen	84
B. Instanzenzug der Arbeitsgerichtsbarkeit	84
C. Zusammensetzung der Arbeitsgerichte	84
D. Verfahren vor den Arbeitsgerichten	84
2. Teil: Das Individualarbeitsrecht	87
1. Abschnitt: Begründung und Mängel des Arbeitsverhältnisses	87
A. Das Prinzip der Vertragsfreiheit im Arbeitsvertragsrecht	87
I. Grundsatz der Abschlussfreiheit	87
II. Zustimmung Dritter grds. keine Wirksamkeitsvoraussetzung des Arbeitsvertrages	89
III. Verbot der Diskriminierung im Zusammenhang mit einer Einstellung nach § 7 Abs. 1 AGG aus den in § 1 AGG genannten Gründen	90
Fall 8: Ablehnung der Einstellung wegen einer Behinderung	90
IV. Grundsatz der Formfreiheit	98
B. Zustandekommen des Arbeitsverhältnisses; Vertrags- und Eingliederungstheorie	99
Fall 9: Kündigung vor Arbeitsantritt	99
C. Die Besonderheiten von Arbeitsvertrag und Arbeitsverhältnis	101

D. Der fehlerhafte Arbeitsvertrag	103
I. Grundfall; faktisches Arbeitsverhältnis	103
Fall 10: Eine gelungene Überraschung	103
II. Das Arbeitsverhältnis bei Geschäftsunfähigkeit oder beschränkter Geschäftsfähigkeit der Arbeitsvertragsparteien	105
1. Bedeutung für die Wirksamkeit des Arbeitsvertrages	105
2. Rechtsfolgen der Unwirksamkeit bei erbrachter Arbeitsleistung	106
III. Die Anfechtung des Arbeitsvertrages	107
Fall 11: Verfehlte Personalpolitik	107
IV. Teilweise Nichtigkeit des Arbeitsvertrages; Anwendung des § 139 BGB	114
Fall 12: Vertraglicher Ausschluss des Mutterschutzgesetzes?	114
■ Zusammenfassende Übersicht: Begründung und Mängel des Arbeitsverhältnisses	116
2. Abschnitt: Die Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis	117
A. Die Arbeitspflicht des Arbeitnehmers	117
I. Inhalt der Arbeitspflicht	117
II. Die Arbeitszeit: Die geschuldete Arbeit und Bezahlung von Überstunden	117
Fall 13: Überstunden, und das am Freitag	117
III. Anspruch des Arbeitnehmers auf Verkürzung bzw. Verlängerung der vertraglich vereinbarten regelmäßigen Arbeitszeit, §§ 8, 9 TzBfG	122
1. Anspruch auf Verkürzung und Neuverteilung der Arbeitszeit	122
2. Anspruch auf Verlängerung der Arbeitszeit	124
IV. Die Durchsetzung des Anspruchs auf Arbeit. Schadensersatzpflicht des vertragsbrüchigen Arbeitnehmers	125
Fall 14: Nichtantritt der neuen Stelle	125
B. Der Anspruch des Arbeitnehmers auf Beschäftigung	130
I. Der allgemeine Beschäftigungsanspruch	130
II. Der Weiterbeschäftigungsanspruch	131
1. Voraussetzungen	131
2. Die Rechtsnatur und die Rechtsfolgen der Weiterbeschäftigung	132
C. Die Lohnzahlungspflicht	134
I. Anspruchsgrundlage und Höhe des Arbeitslohnes	134
1. Einzelvertraglicher oder tariflicher Lohnanspruch	134
2. Zwingende gesetzliche Regelungen der Lohnhöhe	134
II. Formen der Lohnzahlung	138
III. Fälligkeit des Lohnanspruchs	142
IV. Lohnschutz	142
D. Erholungsurlaub	142
I. Gesetzlicher Mindesturlaub	142
Fall 15: Der Urlaub des Orchestermusikers	142

II.	Voraussetzungen des Urlaubs- und Urlaubsabgeltungsanspruchs	144
	Fall 16: Resturlaub bei Vertragsbeendigung	144
III.	Erwerbstätigkeitsverbot während des Urlaubs	148
IV.	Weitere Besonderheiten des Urlaubsrechts	148
	1. Inhalt und Befristung des Urlaubsanspruchs	148
	2. Erfüllung des Urlaubsanspruchs durch den Arbeitgeber und Selbstbeurlaubung durch den Arbeitnehmer	150
	3. Vorrang des Urlaubs vor der Urlaubsabgeltung	151
	4. Rechtsnatur des Urlaubs- und des Urlaubsabgeltungsanspruchs und deren Rechtsfolgen	152
	5. Unabdingbarkeit der gesetzlichen Urlaubsansprüche	153
	6. Doppelurlaubsansprüche beim Arbeitgeberwechsel	154
	7. Urlaubsgeld	154
E.	Die Nebenpflichten der Arbeitsvertragsparteien, § 241 Abs. 2 BGB	154
	I. Die Treuepflicht des Arbeitnehmers	154
	II. Die Fürsorgepflicht des Arbeitgebers	156
■	Zusammenfassende Übersicht: Rechte und Pflichten aus dem Arbeits- verhältnis – Teil 1	160
 3. Abschnitt: Zusammenhang zwischen Lohn und Arbeit;		
	innerbetrieblicher Schadensausgleich	161
A.	Fallgruppen „Lohn ohne Arbeit“	161
	I. Grundsätzlich zu den Ausnahmen („Lohn ohne Arbeit“)	161
	Fall 17: Arbeitsausfall wegen smogbedingten Verkehrsverbots	161
	II. Übersicht der Fallgruppen „Lohn ohne Arbeit“; Prüfung des Lohnanspruchs ohne Arbeitsleistung	165
B.	Vom Arbeitgeber zu vertretende Unmöglichkeit der Arbeitsleistung	167
	Fall 18: Unachtsames Reinigungspersonal	167
C.	Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	168
	I. Entgeltfortzahlung bei Arbeitern und Angestellten	168
	Fall 19: Messerstecherei in der „Lila Eule“	168
	II. Rückgriffsanspruch des Arbeitgebers	172
D.	Annahmeverzug des Arbeitgebers	172
	Fall 20: Der Herr im Hause	172
E.	Die Lehre vom Betriebsrisiko und vom Wirtschaftsrisiko	176
	I. Lohnzahlungspflicht beim Betriebsrisiko	176
	Fall 21: Betriebsverbot bei Smog (Fortführung von Fall 17)	176
	II. Lohnzahlungspflicht und Wirtschaftsrisiko	179
	III. Umgehung der Grundsätze des Betriebs- und Wirtschaftsrisikos	179

F. Innerbetrieblicher Schadensausgleich	180
I. Schlechtleistung des Arbeitnehmers	180
Fall 22: Vergütung für unbrauchbare Arbeitsleistung?	180
II. Sachschaden des Arbeitgebers bei betrieblich veranlasster Tätigkeit; Personenschaden des Arbeitnehmers beim Arbeitsunfall	182
Fall 23: Möbelwagen auf Ölspur	182
III. Haftung des Arbeitgebers für Vermögensschäden des Arbeitnehmers	188
1. Verschuldensabhängige Haftung	188
2. Verschuldensunabhängige Ersatzansprüche des Arbeitnehmers wegen Eigenschäden	189
3. Drittschadenshaftung	190
■ Zusammenfassende Übersicht: Rechte und Pflichten aus dem Arbeits- verhältnis – Teil 2	191
4. Abschnitt: Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses	192
A. Die einzelnen Beendigungstatbestände – Übersicht	192
B. Die ordentliche Kündigung	195
I. Die ordentliche Kündigung durch den Arbeitnehmer; Kündigungsfristen	195
Fall 24: Erschwerte Arbeitnehmerkündigung?	195
II. Die ordentliche Kündigung durch den Arbeitgeber – Allgemeiner Kündigungsschutz nach dem KSchG	199
■ Prüfungsschema für die Kündigung durch den Arbeitgeber	199
1. Der Grundsatz der Kündigungsfreiheit	200
2. Anwendbarkeit des KSchG nach §§ 1 Abs. 1, 23 Abs. 1 KSchG	202
3. Personenbedingte Kündigung – Kündigungsfristen	205
Fall 25: Der leistungsunfähige Walzwerker	205
4. Verhaltensbedingte Kündigung; Abmahnung	211
Fall 26: Voreilige Kündigung	211
5. Betriebsbedingte Kündigung; soziale Auswahl	217
Fall 27: Personalabbau	217
C. Die außerordentliche Kündigung	226
Fall 28: Verdachtskündigung	226
D. Die Änderungskündigung gemäß § 2 KSchG	232
Fall 29: Abteilungswechsel	232
E. Besonderer Kündigungsschutz	236
I. Kündigungsschutz von Mitgliedern oder Wahlbewerbern der Betriebsverfassungsorgane	236
1. Ordentliche Kündigung	236
2. Außerordentliche Kündigung	237
II. Besonderer Kündigungsschutz bei Mutterschutz und Elternzeit	237
1. Besonderer Kündigungsschutz nach MuSchG	237

2. Besonderer Kündigungsschutz nach BEEG	238
III. Besonderer Kündigungsschutz bei Wehr- und Zivildienst	238
1. Besonderer Kündigungsschutz für Wehr- und Zivildienstleistende	238
2. Besonderer Kündigungsschutz für freiwillig Wehrdienstleistende	239
IV. Besonderer Kündigungsschutz schwerbehinderter Menschen	239
Fall 30: Nachträgliche Anerkennung der Schwerbehinderung	239
V. Sonstige Fälle des besonderen Kündigungsschutzes	243
F. Anhörung des Betriebsrats; Nachschieben von Kündigungsgründen	244
I. Grundsätze der ordnungsgemäßen Anhörung des Betriebsrats	244
II. Nachschieben von Kündigungsgründen	246
G. Das Verhältnis zwischen der ordentlichen und außerordentlichen Kündigung;	
Umdeutung einer Kündigung	247
I. Unterscheidung zwischen ordentlicher und außerordentlicher	
Kündigung	247
II. Umdeutung der Kündigung gemäß § 140 BGB	248
1. Umdeutung der außerordentlichen in ordentliche Kündigung	248
2. Umdeutung einer Kündigungserklärung in andere Beendigungs-	
tatbestände	249
H. Kündigungsschutzklage; Bedeutung der Klagefrist des § 4 S. 1 KSchG	250
I. Klage gegen eine ordentliche Kündigung	250
Fall 31: Späte Klageerhebung	250
II. Klagefrist bei einer außerordentlichen Kündigung	255
I. Auflösung des Arbeitsverhältnisses im Kündigungsschutzprozess durch	
Gerichtsurteil	255
Fall 32: Pauschale Beschuldigungen im Prozess	255
J. Befristete Arbeitsverhältnisse	259
I. Einleitung	259
II. Befristung eines Arbeitsverhältnisses ohne Sachgrund	260
III. Befristung mit Sachgrund nach § 14 Abs. 1 TzBfG	262
IV. Sonstiges zu Befristungsvereinbarungen	264
1. Schriftform	264
2. Beendigung des befristeten Arbeitsverhältnisses	264
3. Folgen unwirksamer Befristungsvereinbarung	265
4. Einhaltung der Klagefrist	265
K. Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Eintritt einer auflösenden	
Bedingung i.S.d. § 158 Abs. 2 BGB, § 21 TzBfG	266
L. Zeugniserteilung	268
Fall 33: Zeugnisinhalt	268
■ Zusammenfassende Übersicht: Beendigungsgründe eines	
Arbeitsverhältnisses	274

5. Abschnitt: Der Wechsel des Betriebsinhabers (§ 613a BGB)	275
A. Zunächst ein Fall zur Einführung	275
Fall 34: Betriebsveräußerung	275
B. Der Zweck des § 613a BGB	276
I. Schutz der bestehenden Arbeitsverhältnisse	276
II. Sicherung der Kontinuität des Betriebsrats	277
III. Eintritt des Erwerbers in die arbeitsrechtlichen Rechte und Pflichten des Veräußerers	277
C. Überblick über weitere Probleme des § 613a BGB	278
6. Abschnitt: Das Berufsausbildungsverhältnis	279
A. Rechtsgrundlagen	279
B. Begründung und Inhalt des Berufsausbildungsverhältnisses	279
C. Die Beendigung des Ausbildungsverhältnisses	280
D. Berufsfortbildung und berufliche Umschulung	281
3. Teil: Überblick über das kollektive Arbeitsrecht	282
1. Abschnitt: Koalitions- und Tarifvertragsrecht	282
A. Einführung	282
B. Das Koalitionsrecht	282
I. Begriff der Koalitionen	282
II. Die Koalitionsfreiheit	284
Fall 35: Information und Mitgliederwerbung	284
C. Das Tarifvertragsrecht	285
I. Begriff des Tarifvertrags	285
II. Arten von Tarifverträgen	285
III. Das Günstigkeitsprinzip	285
Fall 36: Mehr Lohn und weniger Urlaub	285
IV. Die Grenzen der Tarifmacht (Tarifautonomie); Einzelne wichtige Tarifvertragsklauseln	287
1. Verhältnis von Tariflohnerhöhungen zur übertariflichen Bezahlung, Effektivklauseln	287
Fall 37: Aufsaugung einer übertariflichen Zulage	287
2. Zulässigkeit sonstiger Tarifklauseln	289
2. Abschnitt: Das Arbeitskampfrecht	290
A. Einführung	290
B. Die Rechtsgrundlagen des Arbeitskampfrechts	291

C. Der Streik	292
I. Begriff und Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen des Streiks sowie Rechtsfolgen für die daran Beteiligten	292
Fall 38: Unterstützung einer gesetzlichen Rente mit 63 Jahren	292
II. Folgen des Streiks für unbeteiligte Arbeitnehmer; Fernwirkungen des Streiks	296
Fall 39: Streik im Zulieferbetrieb	296
D. Die Aussperrung	298
I. Begriff der Aussperrung	298
II. Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen einer Abwehraussperrung	298
III. Die Rechtsfolgen der Aussperrung	299
3. Abschnitt: Betriebsverfassungsrecht	300
A. Einführung	300
B. Der Anwendungsbereich des BetrVG	300
I. Betrieblicher Anwendungsbereich	300
II. Persönlicher Anwendungsbereich	301
C. Der Betriebsrat	302
I. Zusammensetzung und Wahl des Betriebsrats	302
II. Allgemeine Grundsätze für die Tätigkeit des Betriebsrats	302
1. Betriebsrat als Repräsentant der Belegschaft	302
2. Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber	303
3. Kosten der Betriebsratstätigkeit	304
III. Die persönliche Stellung der Betriebsratsmitglieder	304
D. Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats	305
I. Allgemeine Aufgaben	305
II. Abgestufte Beteiligungsrechte	305
E. Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten nach § 87 BetrVG	306
Fall 40: Überstunden am Samstag	306
F. Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten	308
I. Unterrichtungspflicht des Arbeitgebers und Rechte des Betriebsrats bei Einstellungen, Versetzungen, Ein- und Umgruppierungen	308
II. Einstellung und fehlende Zustimmung des Betriebsrats	309
III. Versetzung und fehlende Zustimmung des Betriebsrats	309
G. Beteiligungsrechte in wirtschaftlichen Angelegenheiten	309
I. Wirtschaftsausschuss	309
II. Betriebsänderungen	310
Stichwortverzeichnis.....	313